



## Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 2019 zur Wasserqualität ...

Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 1970er Jahren gegen Pilzbefall als Fungizid zugelassen ist. Er wird im Kartoffel-, Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt.

Die Abbauprodukte (Metaboliten) können ins Grundwasser und somit ins Trinkwasser gelangen.

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat am 26.06.2019 befunden, dass für Abbauprodukte von Chlorothalonil eine mögliche Gesundheitsgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann. Einige der Abbauprodukte wurden vorsorglich als relevant eingestuft. Der dafür festgelegte Höchstwert liegt bei 0,1 Mikrogramm pro Liter.

Die Wasserversorgung Wangen a/Aare hat das Wasser durch das Kantonale Amt für Wasser und Abfall (AWA) sowie ein unabhängiges Labor untersuchen lassen. Dabei wurden identische Werte zwischen <0,01 und 0,54 Mikrogramm pro Liter festgestellt. Zwei von drei Metaboliten liegen unter und einer über dem Höchstwert.

Laut Rücksprache mit dem kantonalen Labor besteht keine unmittelbare Gefährdung für die Gesundheit von Mensch und Tier durch die Metaboliten im Trinkwasser. Das Wasser kann wie gewohnt konsumiert werden.

Per 12.12.2019 hat das Bundesamt für Landwirtschaft die Zulassung von Produkten, die Chlorothalonil enthalten, mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Verkauf und Anwendung dieser Produkte ist seit 01.01.2020 verboten.

Die Wasserversorgung und der Gemeinderat Wangen a/Aare werden die Werte periodisch überprüfen, die Situation beobachten und die Bevölkerung entsprechend informieren.

**Gemeinderat**